

Bekanntgaben

Änderung des EEG

Nach Mitteilung durch das Abgeordnetenbüro Josef Göppel am 07.05.2010, hat der Deutsche Bundestag am 06.05.2010 eine massive Änderung des Energie Einspeisegesetzes (EEG) beschlossen.

Neugestaltung Hauptstraße:

Anwohneranträge zur Aussetzung der Parkverordnung während der Bauzeit

Bei der Verwaltung sind mehrere mündliche Anträge von Anwohnern der Altstadt für eine Aussetzung des Parkverbotes während der Bauzeit eingegangen.

Das Thema wurde bereits unter dem Punkt Anfragen in der letzten Stadtratssitzung angesprochen. Nach Prüfung der örtlichen Gegebenheiten schlägt die Verwaltung vor, dem Antrag zuzustimmen.

Der Stadtrat beschließt, dass während der Bauzeit zur Neugestaltung der Hauptstraße und des Wolfram-von-Eschenbach-Platzes die derzeitige Parkregelung aufgehoben wird. Nach Abschluss der Maßnahme soll eine generelle Behandlung des Themas unter Berücksichtigung der dann gewonnenen Erkenntnisse und den zukünftigen Bedürfnissen erfolgen.

Gründung Schulverbund Ansbach Ost:

Auflösung Schulverband Wolframs-Eschenbach mit Trennung in Grund- und Hauptschule

Im Rahmen der Gründung des Schulverbundes „Mittelschule Ansbach Ost“ ist noch ein weiterer formeller Beschluss des Stadtrates erforderlich.

Nach den Vorgaben des Bayer. Staatsministeriums für Unterricht und Kultus können an dem „Mittelschulverbund“ nur rechtlich selbständige Hauptschulen teilnehmen.

Für den Schulverband Wolframs-Eschenbach mit einer Grund- und Hauptschule bedeutet dies, dass ein Antrag auf die Aufteilung der Vollschiule in eine jeweils rechtlich selbständige Grundschule und eine Hauptschule notwendig ist. Dazu ist ein Beschluss des Stadtrates und des Schulverbandes erforderlich.

In diesem Zusammenhang bittet Stadträtin Heckel um Prüfung, ob die Möglichkeit besteht, aus dem Schulverband Lichtenau auszutreten.

Damit der Sachaufwand der Volksschule wie bisher gemeinsam abgewickelt werden kann, müsste ein Vertrag zwischen den Beteiligten, Stadt und Schulverband Wolframs-Eschenbach, abgeschlossen werden.

Der Stadtrat stimmt dem Antrag auf die Aufteilung der Grund- und Hauptschule Wolframs-Eschenbach in zwei rechtlich selbständige Schulen - also einer Grund- und einer Hauptschule - und dem Abschluss eines entsprechenden Vertrages zur Deckung des Sachaufwandes zu.

Bauanträge;

Vom Käufer eines Bauplatzes liegt eine Anfrage zur Dachneigung für sein geplantes Wohnhaus vor.

Er plant, nur eingeschossig zu bauen bzw. zu wohnen und möchte aus gestalterischen bzw. auch wirtschaftlichen Gründen nur eine Dachneigung von 22 Grad verwenden. Nach dem Bebauungsplan wären aber 40 bis 50 Grad erforderlich. Nach Mitteilung des Planungsbüros wäre bei der Größe des Hauses von 13,27 m x 10,77 m eine Dachneigung von 22 Grad auch architektonisch gut.

Der Stadtrat beschließt zur Anfrage, dass eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes nicht erfolgen kann.

Wiederaufbau Brunnen am Wolfram-von-Eschenbach-Platz

Im Rahmen der zur Zeit laufenden Bauarbeiten am Wolfram-von-Eschenbach-Platz wurde von Anliegern vorgeschlagen, den früher vor dem „Schöppler-Anwesen“ vorhandenen Brunnen wieder aufzubauen.

Bgm. Dörr führt hierzu aus, dass der Brunnen zwischenzeitlich freigelegt wurde und sich in einem guten Zustand befindet und Wasser führt. Für die Wiederherstellung des Brunnens würden Kosten von grob geschätzt 10.000 € entstehen, wobei noch zu klären wäre, ob die Kosten im Zuge der Baumaßnahme mit Städtebauförderungsmitteln gefördert würden.

Grundsätzlich ist der Stadtrat mit der Wiederherstellung des Brunnens einverstanden. Vor Beschlussfassung sollten jedoch noch einige Details abgeklärt werden:

- a) genaue Kostenermittlung und Vorlage eines Kostenvoranschlages bis zur nächsten Sitzung
- b) Prüfung – Möglichkeit der Förderung über Städtebaumitteln
- c) Prüfung über vorhandenes Baumaterial – passende Steine

Anfragen

Wasserversorgung des Wolfram-von-Eschenbach-Brunnens

Stadtrat Lederer erkundigt sich wie der Wolfram-von-Eschenbach-Brunnen an die Wasserversorgung angeschlossen ist.

Bgm. Dörr erklärt, dass die Versorgung über die öffentliche Wasserleitung erfolgt. Der Verbrauch beläuft sich auf ca. 200 cbm im Jahr.

Der Vorschlag mit dem Wasser aus dem sog. „Schöpplerbrunnen“ den Brunnen am Wolfram zu speisen findet Zuspruch.

Beschilderung – Verbindungsstraßen

Ortssprecher Heinritz spricht wieder die Beschilderung der Bewirtschaftungswege an. Seiner Meinung nach sollte das Verkehrsschild „10 t – landwirtschaftlicher Verkehr frei“ angebracht werden.

Nach eingehender Diskussion wird vorgeschlagen, die Schilder generell zu entfernen.

Erneuerung der Holzeindeckung am Brunnenschacht im Stadtgraben beim Kriegerdenkmal

Stadtrat Mitzler bittet um Prüfung des Brunnendeckels im Bereich Kriegerdenkmal. Nach Informationen eines Anwohners befindet sich die Abdeckung inzwischen in einem maroden Zustand.

Bgm. Dörr sichert die Überprüfung zu.